

SCHOOL-SCOUT.DE

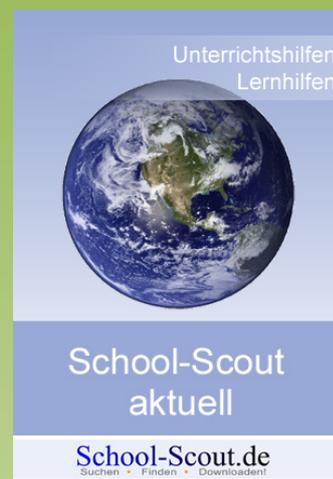
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lebensmittelskandale in Deutschland - Warum ist gutes Essen
nicht mehr selbstverständlich?*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



M1: Lebensmittelkandale in Deutschland

Bio-Eier, Pferdefleisch, Dioxin und Gammelfleisch: Angesichts immer neuer Lebensmittelkandale in den letzten Jahren herrscht zunehmend Unsicherheit und Misstrauen in Deutschland und anderen westlichen Industrieländern. Viele Verbraucher sind regelmäßig empört, schließlich geht es um ihr höchstes Gut: die Gesundheit. Meist legt sich die Aufregung nach einem Skandal relativ schnell – bis zum nächsten Lebensmittelskandal.

Bestand die Angst der meisten Menschen noch bis in das letzte Jahrhundert vor allem in einem Mangel an Nahrung, sehen sich die Verbraucher heute einer undurchsichtigen Massenproduktion von Lebensmitteln ausgesetzt, über die sie keine Kontrolle haben. Erst medial-vermittelte Bilder, Berichte über Etikettenschwindel oder zu Praktiken der Tierhaltung bringen die unerwünschten Tatsachen auf den Tisch. Die industrielle Nahrungsmittelproduktion und -verarbeitung gerät dadurch zunehmend in die öffentliche Diskussion.

Begriffsbestimmung:

Mit dem Begriff *Skandal* werden ein Aufsehen erregendes Ärgernis und das damit zusammenhängende Ereignis oder eine Verhaltensweise bezeichnet. Meistens wird dieses Ereignis multimedial über Presse, Radio, Fernsehen und Internet vermittelt. Ein Skandal wird dadurch zum Skandal, dass eine geltende Norm verletzt und dieser Normbruch bekannt bzw. öffentlich wird.

Ein Lebensmittelskandal ist ein Skandal, der sich auf den Bereich Lebensmittel bezieht. Demzufolge ist ein *Lebensmittelskandal* also ein Verstoß gegen eine Norm im Umgang mit Lebensmitteln, wobei diese Norm auch ein geltendes Gesetz meinen kann.

 *Welcher Lebensmittelskandal ist dir am besten in Erinnerung geblieben? Beschreibe dein eigenes Gefühl – warst oder bist du unsicher, ob dein Essen gesundheitsschädlich ist?*

M2: Überblick der größten Lebensmittelkandale seit 2006

Gammelfleisch (2006):

Das Jahr 2006 war geprägt von mehreren Fleisch-Skandalen. Mehrfach wurden Fleischwaren sichergestellt, die bereits verdorben waren. Diese ungenießbaren Fleischwaren werden umgangssprachlich auch als „Gammelfleisch“ bezeichnet. An dieser Stelle wird beispielhaft nur ein Fall aus dem Jahre 2006 vorgestellt.

Am 14. September wurden im Ortenaukreis 40 Tonnen ungenießbares Wildfleisch sichergestellt. Ebenso fand man im nordbadischen Kronau mehrere Tonnen Gammelfleisch. Ein Tag später wurde bekannt, dass in dem Tiefkühlager eines Großverbrauchermarktes im Landkreis Gotha in Thüringen mindestens drei Tonnen verdorbenes Fleisch gefunden worden waren. Bei den Funden handelte es sich um bereits grünlich verfärbte Bratwürste ohne jegliche Kennzeichnung und Geflügelfleisch, dessen Mindesthaltbarkeitsdatum bereits um drei Jahre überschritten war und in bestimmten Fleischprodukten noch verarbeitet werden sollte.

In den kommenden Monaten häuften sich die negativen Schlagzeilen zusehends: „*Vergammelte Döner-Spieße entdeckt*“, „*100 Tonnen Ekelfleisch konfisziert*“, „*Ekelfleisch überwiegend verzehrt*“, „*‘Döner-Mafia’ im Visier der Polizei*“ – der Gammelfleisch-Skandal war sicher ein sehr unappetitliches Thema des Jahres 2006.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lebensmittelskandale in Deutschland - Warum ist gutes Essen nicht mehr selbstverständlich?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

